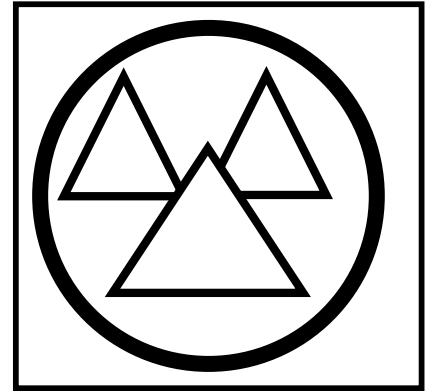


Ende des OENF-Vertrags?

Seit 2010 versorgt die französische Firma OENF (Organisation énergie nucléaire Français) die Schweiz mit Atomstrom. Dies könnte sich bald ändern.



Logo der OENF

Am Sonntag steht für das eidgenössische Energiedepartement ein grosser Entscheid an; wird der Vertrag mit der OENF verlängert? Für die energetische Zukunft der Schweiz bevorzugt der Bund Inlandstrom aus Nachhaltigen Quellen, es ist jedoch unklar, ob die Landesversorgung bereits ohne den französischen Atomstrom möglich ist. Eine Möglichkeit, mehr Strom im Inland zu gewinnen bietet ein junges Forscherteam des Institute of Renewable Energy in Zürich.

Henrik Nordkvist und Manuela Danzig entwickelten in den vergangenen Jahren einen Mikrochip namens Terra XC 5, mit dem Solarzellen um 95% effizienter gemacht werden können. Mit dem Chip soll der französische Strom nach Ablauf des Vertrags ersetzt werden.

Kritiker halten es für zu riskant, den Vertrag zu kündigen und sich auf die noch nicht vollständig geprüfte Technologie zu verlassen. Eine Verlängerung des Abkommens mit der OENF steht im Interesse von einigen Grosskonzernen sowie dem der Firma selbst. Der CEO der OENF zeigt sich optimistisch, dass das Energiedepartement "...vernünftig entscheidet und den wirtschaftspolitisch wertvollen..." Vertrag verlängert.